

# Das Fricktal glänzt auch als Kulturregion

**Abwechslungsreich** Es gibt viele gute Gründe, die heimische Stube zu verlassen und sich auf eine kulturelle Entdeckungsreise durch das Fricktal zu begeben – das Angebot ist vielfältig

VON FLORIAN BINDER

Die landschaftliche Schönheit des Fricktals wird immer wieder hervorgehoben. Dass die beiden Fricktaler Bezirke Laufenburg und Rheinfelden auch kulturell viel zu bieten haben, zeigt die folgende, unvollständige Liste über die diversen Kulturangebote. Sie soll dem Kulturinteressierten eine kleine Orientierungshilfe bieten.

Für jeden Geschmack gibt es etwas, denn der Tisch der kulturellen Angebote ist reich gedeckt.

Musik in all ihren Facetten wird gespielt: Von Jazz über Klassik bis hin zur elektronischen Musik werden die Ohren beschallt. Skulpturen bieten sich dem Auge des Betrachters dar, ebenso wie Foto- und Bilderaus-

stellungen. Alte, beinahe vergessene Handwerke werden vorgeführt und vor den Besuchern wieder lebendig, Texte von Schriftstellern und Poeten werden vorgelesen und Kabarettisten stossen mit Wortsalven vor den Kopf und reissen Witze. Theatergruppen entführen das Publikum mit diversen Aufführungen in eine andere Welt und Kinder können lernen, Kürbisse zu schnitzen.

Vom renovierten Bauernhaus bis zum mondänen Saal laden verschiedene Lokalitäten die Gäste ein. Ermöglichen es, in eine neue Welt einzutauchen und den persönlichen Horizont zu erweitern.

Das Pilgern durch die abwechslungsreiche Kulturlandschaft des Fricktals ist spannend und lohnt sich.



**Laufenburg** Wer die Bildhauerei wertschätzt, sollte einen Besuch im Rehmann Museum in Betracht ziehen. Das nach dem bekannten Bildhauer Erwin Rehmann benannte Museum entstand 2001 als Anbau an das Wohnhaus Rehmanns und umfasst heute noch das ehemalige Atelier und die Giesserei des Künstlers. Ausgestellt sind vielfältige Werke aus unterschiedlichen Materialien von Rehmann selber, zudem finden Wechsellausstellungen namhafter Künstler aus der Schweiz und Deutschland statt. Zum Verweilen lädt der Skulpturengarten ein. Neben Führungen und Angeboten in der Kunstvermittlung bietet das Rehmann-Museum auch eine Bühne für Lesungen, Musik und Vorträge aller Art.

FOTO: JEAN-MARC FELIX

**Kaiseraugst** Das Jugend- und Kulturzentrum Violahof veranstaltet neben Vereinstreffen auch mehrmals im Jahr kulturelle Anlässe unterschiedlichster Art. Im «Violahofsaal», der Platz für 160 Stühle bietet, gibt es regelmässig Lesungen bekannter Schriftsteller, Konzerte verschiedenster Musiker und Auftritte regionaler Theatergruppen.



**Rheinfelden** Der «Schützen Kulturkeller» befindet sich im Hotel Schützen und bietet unter dem Motto «Erleben. Eintauchen. Erfreuen» ein reichhaltiges Kulturprogramm an. Vor allem Jazzkonzerte hochkarätiger Musiker aus dem In- und Ausland werden hier angeboten, aber auch Theatervorstellungen, Kunst- und Fotoausstellungen erfreuen den Kulturliebhaber.



**Rheinfelden** Im grossen Saal der «Kurbrunnenanlage» des ehemaligen Kurhauses Rheinfelden treffen sich vor allem die Liebhaber klassischer Musik. Direkt am Rhein gelegen findet hier die Konzertreihe «Weltklassik in Rheinfelden» statt, welche von der weltbekannten Cellistin Sol Gabetta organisiert wird und jeweils ausgezeichnete Musiker zur Interpretation bekannter Kompositionen einlädt. Zudem tritt hier regelmässig das Barockorchester Capriccio auf, das Werke von Bach, Vivaldi und anderen Komponisten spielt.



FOTO: HENRI LEUZINGER

**Möhlin** Der «Steinlichhaller» bietet Musikveranstaltungen aller Art an. Von Irish-Folk über Jazz und Klassik bis Tango erfreuen verschiedene Klänge die Ohren des Publikums. Zudem stellt der «Steinlichhaller» Kleinkünstlern wie Kabarettisten und Slam Poeten eine Bühne zur Verfügung. Zudem werden auch Lesungen und Theatervorstellungen organisiert.



**Möhlin** In dem ehemaligen Bauernhaus «Melihus», das liebevoll renoviert wurde, wird die Erinnerung an alte Handwerkskunst hochgehalten und gepflegt. Das Dorfmuseum zeigt alte Geräte aus der Land- und Forstwirtschaft und stellt jeweils am ersten Sonntag der Monate April, Mai, Juni und September ein altes Handwerk vor.



**Sulz** Allen, die sich für traditionelles Handwerk interessieren, sei die «KulturWerkStadt» in Sulz ans Herz gelegt. Hier kann in einer nachgebauten Nagelschmiede dem Handwerker bei der Herstellung von Schuhnägeln über die Schulter geschaut werden, sowie die Verwendung alter Handstrickmaschinen beobachtet werden. Auch Töpfer- und Brotbackkurse werden für Interessierte angeboten.



**Frick** Im Kellergewölbe des Kornhauses, eben dem «Kornhauskeller», finden Anlässe verschiedensten Couleurs statt. In dem prächtigen Gebäude, das früher als Schaffnerei und Schule diente, werden Geschichten vorgelesen und vom Ländler bis zur klassischen Musik alles gespielt, was die Ohren erfreut. Auch werden hier die Bilder Fricktaler Kunstschaffender regelmässig ausgestellt.



**Frick** Zu meckern gibt es im «Meck» keinen Grund. Im Gegenteil: Das renovierte Bauernhaus mit Garten, Bar und Restaurant bietet ein reichhaltiges Programm. Man kann den unterschiedlichsten Musikern und ihren Klängen lauschen und dazu ins Wochenende tanzen. Wenn man es gerne ruhiger mag, bietet sich auch eine der Lesungen an, bei der man zusätzlich mit einem mehrgängigen Essen verwöhnt wird. Theatergruppen treten hier auf, und auch Pétanque-Turniere finden statt.



**Frick** Das «Monti» in Frick bietet abwechslungsreiche Unterhaltung: So kann man nicht nur aktuelle Kinofilme anschauen (im Sommer auch unter freiem Himmel), sondern auch verschiedene kulturelle Veranstaltungen besuchen. Musiker spielen, wenn keine Filme gezeigt werden und das Fricktaler Bluesfestival findet jeweils im Herbst statt. Zudem werden von Zeit zu Zeit Theatervorstellungen gegeben.

